

Klotzen statt kleckern

●●● Ennshafen setzt auf strategische Investitionen

HAFENGESELLSCHAFTEN. Der aktuellen wirtschaftlichen Lage zum Trotz setzt der Ennshafen auf weitere strategische Investitionen. Über den Ausbau des betriebseigenen Übergabe-Bahnhofs hinaus soll auch ein neuer, 360 m langer Kai entstehen.

3,8 Mio. Euro sollen für den Ausbau des Übergabe-Bahnhofs und die Schaffung von weiteren insgesamt 1980 m Gleisen investiert werden. Der Neubau beinhaltet zwei zusätzliche Ganzzuggleise und drei Gleisstützen mit 100, 150 und 200 m Länge inklusive Elektrifizierung am Übergabe-Bahnhof. Die Erweiterung bietet den Vorteil, dass für die Vershubtätigkeit sowie für das Zusammenstellen von Zügen mehr Gleise zur Verfügung stehen, ohne die

Durchfahrt in das Container-Terminal zu behindern.

Außerdem werden 5,15 Mio. Euro in eine 360 m lange Kaimauer im Hafenbecken West investiert. Der neue Kai entsteht im Anschluss an den bereits bestehenden Kai 20 auf der noch unbefestigten Kai-Seite des Hafenbeckens West. Der Ausbau soll die Voraussetzungen für rasche Betriebsansiedlungen schaffen und wird zur transport logistic in München offensiv vermarktet. Der Ennshafen wird dort in Kooperation mit der österreichischen Wasserstraßengesellschaft via Donau und dem Hafen Linz auf einem Gemeinschaftsstand auftreten. Für das vergangene Jahr zieht der Ennshafen-Geschäftsführer Mag. Christian Steindl eine positive Bilanz:



Motor für die Region: Ennshafen-Geschäftsführer Mag. Christian Steindl zieht für 2008 positive Bilanz.

Foto: Ennshafen

„Sehr erfreulich war die Entwicklung des Container-Terminals. Trotz enormer Steigerungen in den letzten Jahren konnte

Leistungsgerechter Ausbau

●●● Container-Terminal Braunschweig wird vergrößert



Palette erweitert: Im Hafen Braunschweig werden jetzt auch Containerlagerungen sowie -stuffing und Reparaturen angeboten.

Foto: Hafen Braunschweig

HÄFEN. Um seiner zunehmenden Bedeutung als Hinterland-Hub gerecht zu werden, ist das Container-Terminal Braunschweig im November um ein Leercontainerlager erweitert worden. Mit Abschluss der Baumaßnahme stehen jetzt 35.000 m² befestigte Umschlag- und Lagerfläche zur Verfügung. Durch die Übernahme der Neubaufäche können nun auch Containerlagerungen angeboten werden. Zusätzliche Leistungen, wie Containerstripping und -stuffing, Reparaturen etc. werden ebenfalls offeriert.

Für zukünftige Terminalerweiterungen stehen direkt angrenzend weitere 6 ha Expansionsfläche zur Verfügung. Braunschweig ist durch werktägliche Schiffsabfahrten mit Hamburg verbunden. Ein Konzept für eine Erhöhung der Schiffsabfahrten durch Einführung der Sieben-Tage-Woche in Braunschweig wird derzeit umgesetzt. Bedingt durch die Lage am Mittellandkanal wird der Betrieb nicht durch Wasserstandsschwankungen der Elbe beeinträchtigt. Parallel zum Schiff verkehrt drei